

zur Sitzung des Rates der Gemeinde Friedeburg am 28.03.2019

TOP 17: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

1. Der Verwaltungsausschuss hat über die Auftragsvergabe für 3 Dialog-Displays für die Ortschaft Reepsholt entschieden. Zwei der Geräte sollen in unmittelbarer Nähe zur Grundschule am Langstraßer Weg, ein weiteres an der L 11 am Ortseingang von Reepsholt aufgestellt werden. Hinsichtlich des Gerätetyps hat sich der Verwaltungsausschuss für ein anderes Gerät als die bisher aufgestellten Displays entschieden. Die Geräte nach dem Modell der Ortschaft Neuenburg wurden bestellt und die vorbereitenden Maßnahmen zur Versorgung der Displays mit Strom sind erledigt, so dass mit der Lieferung die Displays gleich installiert werden können.
2. Der Handarbeitskreis Friedeburg hat für die Friedhofskapelle Friedeburg eine Beschallungsanlage beschafft, um die akustische Wahrnehmung insbesondere bei größeren Trauerfeierlichkeiten auch in den hinteren Reihen der Kapelle zu verbessern und um das Glockengeläut in die Kapelle zu übertragen. Die Kosten für die feste, dauerhafte Installation der Anlage und für die Beschaffung zugehöriger Komponenten übernimmt die Gemeinde. Der Auftrag wurde erteilt. Wenn die Anlage installiert ist, wird es gemeinsam mit dem Handarbeitskreis einen Pressetermin geben.
3. Der Friesische Rundfunk hat für die Jugendfeuerwehr Friedeburg eine Geldspende in Höhe von 858,- € eingeworben. Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband hat für die Grundschule Friedeburg 330,- € gespendet. Mit dem Geld wird der Besuch der Kaskade des OOV in Diekmannshausen ermöglicht. Hans-Hermann Lohfeld hat eine neue Beschilderung für das JuSt bi't Bad im Wert von 291,20 € gespendet. Der Kindergarten Etzel hat im Rahmen des Sommerfestes Spenden in Höhe von 640,- € bekommen. Durch die vom Anzeiger für Harlingerland und vom Jeverschen Wochenblatt organisierte Weihnachtsspendenaktion hat die Kinderfeuerwehr Wiesede 2.000,- € erhalten. Der Verwaltungsausschuss hat die Annahme aller Spenden genehmigt.
4. Im vereinfachten Verfahren wird der Bebauungsplan Nr. 6 von Reepsholt „Steenweg“ geändert. Hintergrund ist, dass zur Verbesserung der Raumsituation beim Feuerwehrhaus in Reepsholt ein Fahrzeugunterstand errichtet werden soll und langfristig ein Anbau an das Feuerwehrhaus geplant ist. Mit der Planänderung wird die gesamte Gemeinbedarfsfläche für die Zweckbestimmung der Feuerwehr nutzbar gemacht.
5. Für den Neubau einer Kindertagesstätte am Langstraßer Weg in Reepsholt führt die Gemeinde ein Bauleitplanverfahren durch. Der Verwaltungsausschuss hat den Vorentwürfen zugestimmt, so dass die Planungen jetzt öffentlich ausgelegt werden können und die Träger öffentlicher Belange beteiligt werden. Parallel wurde der Bürgermeister beauftragt, mit der Kirchengemeinde Reepsholt Verhandlungen über den Ankauf des Pastorenhauses zu führen und Planungen für den Bau einer Kindertagesstätte an dieser Stelle aufzunehmen.

6. Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, dass für die gemeindlichen Wallhecken ein Kompensationskataster erstellt wird. Das Kataster soll unabhängig von konkreten Planungen als Vorsorgeplanung erstellt werden, damit ein Flächenpool für Wallhecken entsteht. Damit kann die oftmals zeitaufwendige Suche nach möglichen Wallheckenkompensationen im Zusammenhang mit aktuellen Planungen künftig vermieden werden.
7. Der KBV Upschört möchte auf dem Multifunktionsgelände am Auricher Weg Aufenthalts- und Lagermöglichkeiten und sanitäre Einrichtungen schaffen. Die Maßnahme soll mit Mitteln aus dem Projekt Land(auf)Schwung gefördert werden. Für die Realisierung dieses Vorhabens sowie der Schaffung von drei Bauplätzen im vorderen Bereich hat der Verwaltungsausschuss beschlossen, das notwendige Bauleitplanverfahren durchzuführen.
8. Die Gemeinde beteiligt sich wie in den Vorjahren auch an der von der Kommunalen Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH des Nds. Städte- und Gemeindebundes (KWL) durchgeführten Bündelausschreibung für den Strombezug. Der Verwaltungsausschuss hat sich für die Ausschreibung von Ökostrom ausgesprochen.
9. In diesem Jahr wird der Endausbau für das Baugebiet „Horster Mitte“ durchgeführt. Der Verwaltungsausschuss hat den Ausbauplanungen zugestimmt, so dass die Ausschreibung vorbereitet werden kann.
10. Die Gemeinde hat sich für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes in Marx ein Grundstück an der Streeker Straße vertraglich gesichert. Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses aufzunehmen.
11. Der Verwaltungsausschuss hat der Erneuerung des Durchlasses am Moorstricher Weg in Etzel zugestimmt.
12. Über das ÖPNV-Förderprogramm des Landes soll die Grunderneuerung von drei Wartehallen in Strudden, Wiesedermeer und Horsten beantragt werden.
13. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, ob sich die Gefahrenstellen bei dem hochkant verlegten Klinkerpflaster an der Friedeburger Hauptstraße durch das Kugelstrahlverfahren beseitigen lassen.
14. Die Firma Dannemann aus Wiesedermeer wurde mit der Erneuerung der Fenster bei der Grundschule Marx beauftragt. Den Auftrag für die Schaffung einer Löschwasserversorgung an der Kieskuhle am Moorstricher Weg in Etzel hat Firma Fleßner aus Friedeburg erhalten. Ebenfalls hat der Verwaltungsausschuss über die Lieferung von Material für die Straßenunterhaltungsarbeiten und über die Auftragsvergaben für die Einrichtung der Kleingruppe bei der Kindertagesstätte „Hollerbusch“ entschieden.
15. Da die Kindertagesstätten bereits im Sommer schon überwiegend ausgelastet sind, fehlen schon mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2019/2020 weitere Kindergarten- und Krippenplätze. Der Verwaltungsausschuss hat daher die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe mit 10 Kindergartenplätzen zu prüfen.
16. Für die Durchführung des 8. internationalen Horster Bildhauer-Symposiums wird ein Zuschuss bis zu 2.000,-- € für die nachgewiesenen nicht gedeckten Kosten gewährt.
17. Der Verwaltungsausschuss hat in Anlehnung an die einheitliche Regelung im Landkreis entschieden, die Entschädigung für die Ausübung von Wahlehrenämtern in der Gemeinde Friedeburg auf 40,00 Euro für sonstige Mitglieder und auf 60,00 Euro für Wahlvorsteher und seinen Stellvertreter festzusetzen.